

# Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 12: **Think Big**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

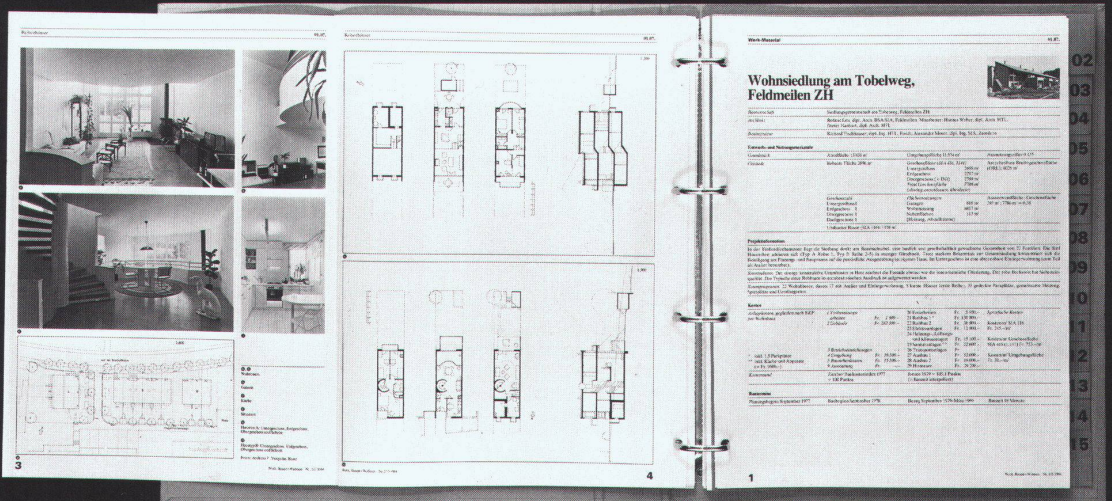
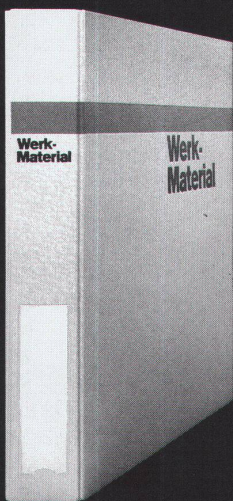
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Werk- Material



**Werk-Material** 10 Jahre 1982-1992

**Dossier 1**

01. Wohnen	01. Habitat
02. Mehrfamilienhäuser mit zäuntem Außenhof	02. Maisons multifamiliales d'habitat collectif courtin
03. Mehrfamilienhäuser mit bezaubertem Außenhof	03. Maisons multifamiliales avec aménagement paysagé
04. Reihenwohnhäuser	04. Maisons en rangées
05. Ferienhäuser	05. Maisons de vacances
06. Einfamilienhäuser und Reihenwohnhäuser	06. Maisons individuelles ou en rangées
07. Altbauwohnen	07. Logements pour réhabilitation
08. Kinder- und Jugendwohneinrichtungen	08. Logements d'enfants et de jeunes
09. Beispiele	09. Exemples

Werk Verlag      Werk, Bauen + Wohnen

**Werk-Material** 10 Jahre 1982-1992

**Dossier 2**

01. Bildung und Forschung	01. Enseignement et recherche
02. Kindergärten	02. Ecoles maternelles
03. Primar- und Sekundarschulen	03. Ecoles primaires et secondaires
04. Hochschulen	04. Ecoles postsecondaires
05. Mittelschulen, Gymnasien	05. Ecoles primaires supérieures, Lycees
06. Fachhochschulen	06. Ecoles techniques supérieures
07. Hochschulbibliotheken, Universitäten	07. Bibliothèques universitaires
08. Bibliotheken	08. Bibliothèques
09. Schlaftourneen	12.01. Salles de gymnastique
10. Beispiele	10. Exemples

Werk Verlag      Werk, Bauen + Wohnen

**Werk-Material** 10 Jahre 1982-1992

**Dossier 3**

01. Industrie und Gewerbe	01. Industrie et artisanat
02. Landwirtschaft	02. Agriculture
03. Handel und Vertriebsnetze	03. Commerce et administration
04. Industrie- und Gewerbestädte	04. Industries et zones
05. Verkehrsanlagen	05. Installations de transport
06. Militäranlagen	06. Bâtimeents militaires
07. Beispiele	07. Exemples

Werk Verlag      Werk, Bauen + Wohnen

**Werk-Material** 10 Jahre 1982-1992

**Dossier 4**

01. Freizeit, Sport, Erholung	01. Loisirs, sports, détente
02. Beispiele	02. Exemples

Werk Verlag      Werk, Bauen + Wohnen

# Kantonale Verwaltung Buchenhof, Aarau



<b>Standort</b>	5000 Aarau, Entfelderstrasse 22 (Buchenhof)
<b>Bauherrschaft</b>	Kanton Aargau, vertreten durch das Baudepartement, Abteilung Hochbau
<b>Architekt</b>	Max Steiger, Architekt BSA/SIA, Baden; Mitarbeiter: Andreas Stirnemann, Projektleiter; Werner Knecht, Bauleiter; Heinz Nienhaus, Bauleiter
<b>Bauingenieur</b>	Rothpletz Lienhard & Cie AG, Aarau
<b>Spezialisten</b>	Elektroingenieur: Hefti, Hess + Martignoni, Aarau; Heizung/Lüftung: Terag Thermo Energie AG, Rothrist/Riggenbach AG, Olten; Sanitäringenieur: Leimgruber Fischer Schaub, Ennetbaden; Akustik/Bauphysik: H. Wichser, Dübendorf; Sicherheit: Amstein + Walther, Oberentfelden; Fassaden: Mebatech AG, Baden; Landschaftsarchitekt: Kienast Vogt Partner, Zürich

## Projektinformation

Als Reaktion auf die umgebende Quartierbebauung wird der Neubau auf einem im Modularitysystem aufgebauten Grundmuster erstellt. Durch Form und Stellung der Gebäudeelemente entstehen eigentliche Hofbereiche, die als Innenhöfe die neu geschaffene Fussgänger- und Erschliessungsachse begleiten. Die Proportionen eines Gebäudemoduls ergeben sich aus einem Ring

von allseitig orientierten Bürogruppen um eine Halle die durch Lichtöffnungen über 3 Geschosse verbunden ist. Sanitärzonen und Vertikalerschliessungen sind in Kernen zwischen die Module geschaltet. Durch Addition und Variation dieses Musters können die unterschiedlichen Ansprüche des Raumprogrammes erfüllt werden.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	11 800 m <sup>2</sup>
	Gebäudegrundfläche	GGF	7 394 m <sup>2</sup>
	Umgebungsfläche	UF	4 406 m <sup>2</sup>
	Bruttogeschossfläche	BGF	18 150 m <sup>2</sup>
	Ausnutzungsziffer (BGF:GSF)	AZ	1.54
	Rauminhalt SIA 116		122 860 m <sup>3</sup>

Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 SG, 1 EG, 4 OG			
	Geschossflächen GF	2. UG	6 953 m <sup>2</sup>	1. OG	3 522 m <sup>2</sup>
		1. UG	6 911 m <sup>2</sup>	2. OG	3 469 m <sup>2</sup>
		SG	7 394 m <sup>2</sup>	3. OG	3 433 m <sup>2</sup>
		EG	3 831 m <sup>2</sup>	DG	538 m <sup>2</sup>
	GF Total	36 051 m <sup>2</sup>			
	Nutzflächen NF	Lager/Technik	4 400 m <sup>2</sup>		
		Büro Baudepartement	5 860 m <sup>2</sup>		
		Informatik	600 m <sup>2</sup>		
		Staatsarchiv	2 600 m <sup>2</sup>		

## Raumprogramm

Baudepartement: Einzel- und Mehrplatzbüros für 360 Arbeitsplätze, 3 Konferenzräume für 80–200 Personen, 6 Konferenzräume für 15–30 Personen. Informatik: Einzel- und Mehrplatzbüros, Hardware- und Druckerräume, Konferenzraum, Papierlager. Staatsarchiv: Einzel- und Mehrplatzbüros, 2 Lesesäle,

Handbibliothek mit 400m Tablarlänge, Archivgutaufbereitung, Archivalager mit 22000m Tablarlänge. Cafeteria für 100 Personen. 2 Parkinggeschosse mit 230 Parkplätzen. Lager und Technikräume in den UGs. Kommandoposten und Zivilschutzanlage für 460 Plätze im 2. UG. Dachterrasse mit Teeküche und WC.

## Konstruktion

Aussenwände Hauptgebäude: Backstein-Sichtmauerwerk 11,5cm mit Sockelbereich in Sichtbeton, Hinterlüftung 4cm, Wärmedämmung 10cm, Betoninnenschale 22cm, Gipsstrich, Stramin. Nebengebäude: Sichtbeton roh, 12cm Schaumglas, Gipskarton- oder Holzwerkstoffplatten. Böden: Stahlbetonplatten 30cm mit Zementüberzug und Linolbelag in den Büros. Decken: Gipskarton-Lochplatten in den Obergeschossen, Metall-Lochplatten

im Sockelgeschoss, Holzwerkstoffplatten in Spezialräumen. Sichtbetondecken im Erschliessungsbereich. Bürotrennwände in Leichtbauweise mit Gipskartonplatten doppelbeplankt, Stramin. Alufenster in Leichtmetall mit Isolierverglasung. Flachdach in Kompaktbauweise mit Regenwasserretention, begrünt.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	3 300 000.–
2	Gebäude	Fr.	70 600 000.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	5 300 000.–
4	Umgebung	Fr.	1 200 000.–
5	Baunebenkosten	Fr.	3 100 000.–
6		Fr.	
7		Fr.	
8		Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	4 200 000.–
1–9	Anlagekosten total	Fr.	87 700 000.–

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

2	Gebäude	Fr.	836 000.–
20	Baugrube	Fr.	19 867 000.–
21	Rohbau 1	Fr.	6 934 000.–
22	Rohbau 2	Fr.	9 119 000.–
23	Elektroanlagen	Fr.	6 075 000.–
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	2 148 000.–
25	Sanitäranlagen	Fr.	1 381 000.–
26	Transportanlagen	Fr.	6 850 000.–
27	Ausbau 1	Fr.	6 149 000.–
28	Ausbau 2	Fr.	11 241 000.–
29	Honorare	Fr.	

## Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr.	575.–
2	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr.	
3	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr.	1 958.–
4	Kosten BKP 4/m <sup>2</sup> UF SIA 416	Fr.	272.–
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/96	113.3 P.

## Bautermine

Studienauftrag (Burkard, Meyer, Steiger)	1986
Projektierung	1987–1989
Planungsbeginn	September 1990
Baubeginn	1./2. Stufe: Mai 1992/Okttober 1994
Bezug	1./2. Stufe: Oktober 1994/März 1998
Bauzeit	5 Jahre 10 Monate



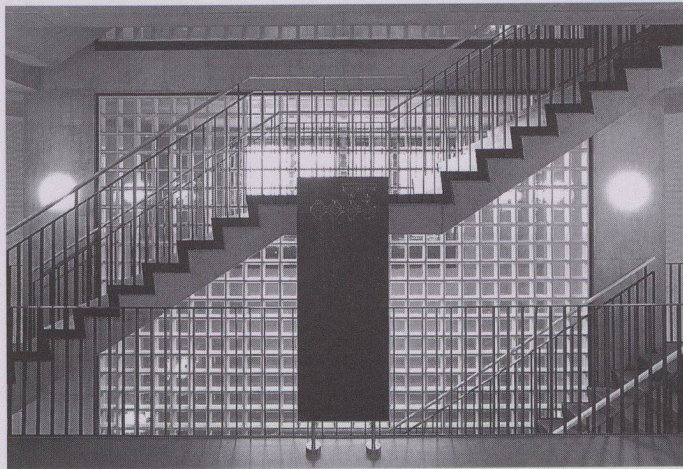
1



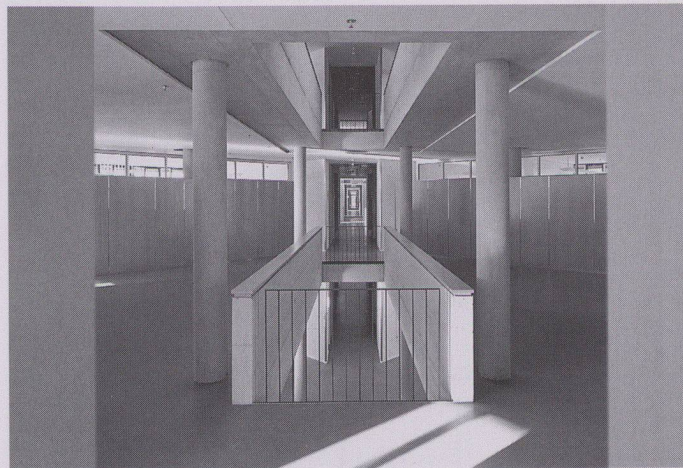
2



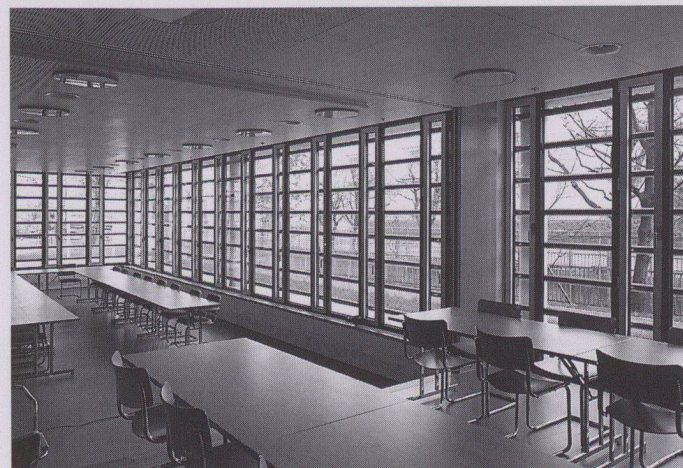
3



4



5



6



7

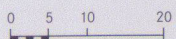
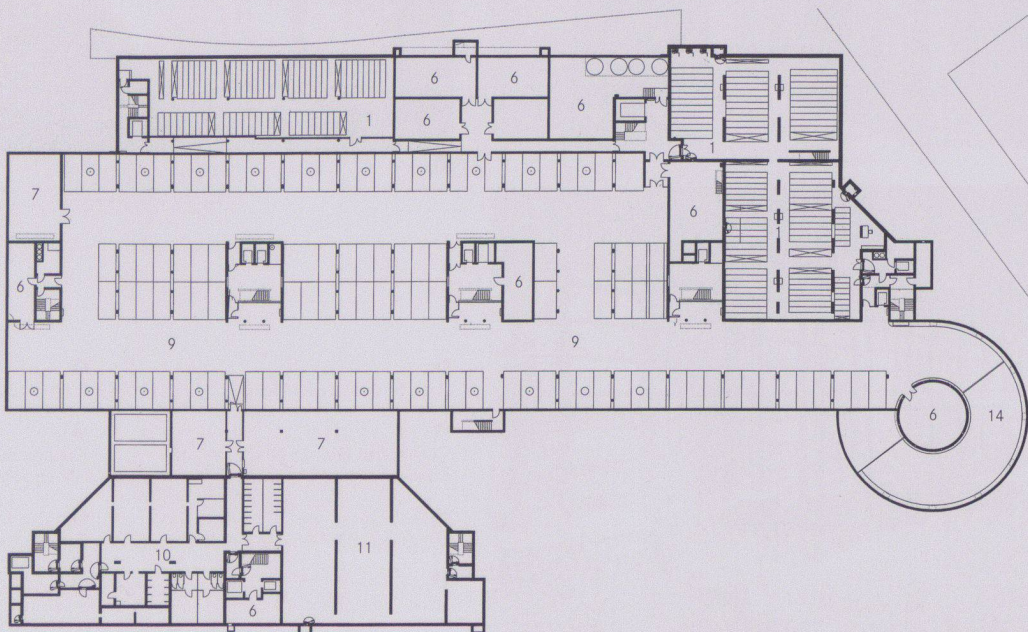
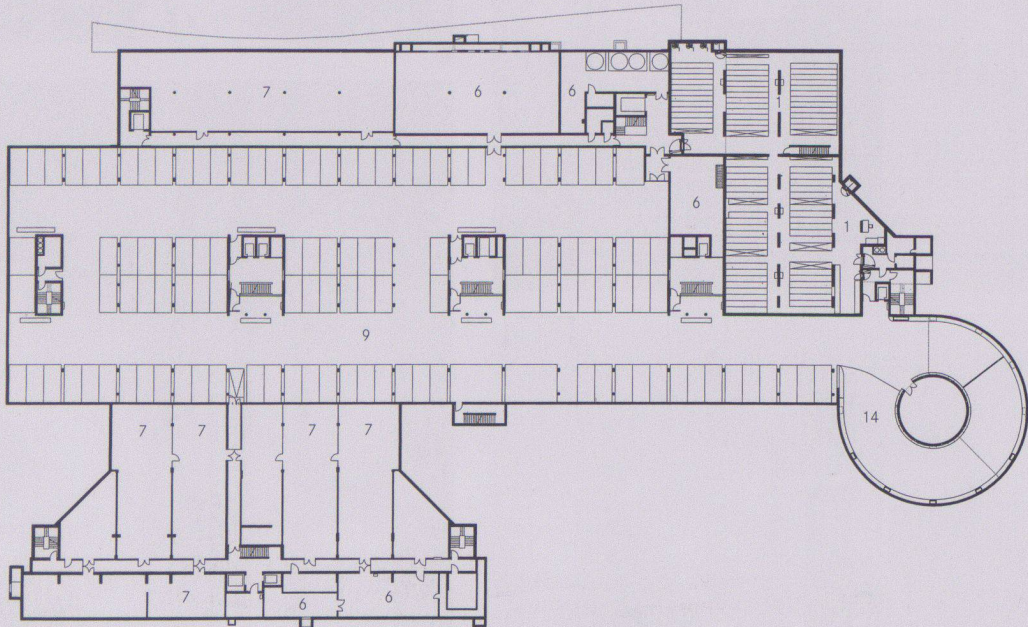
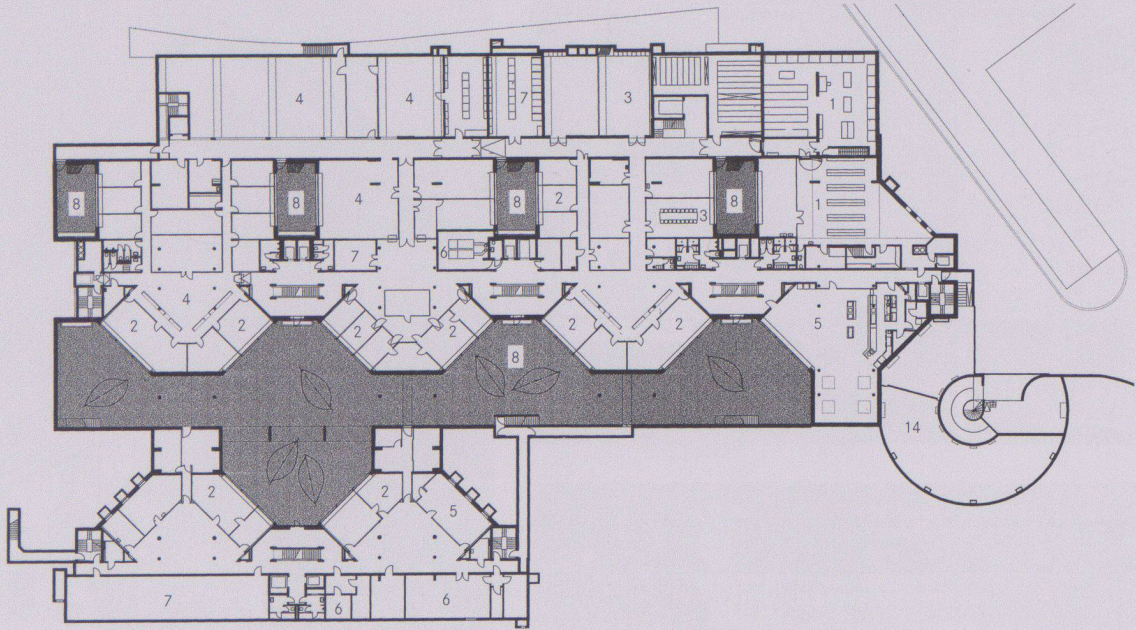


8

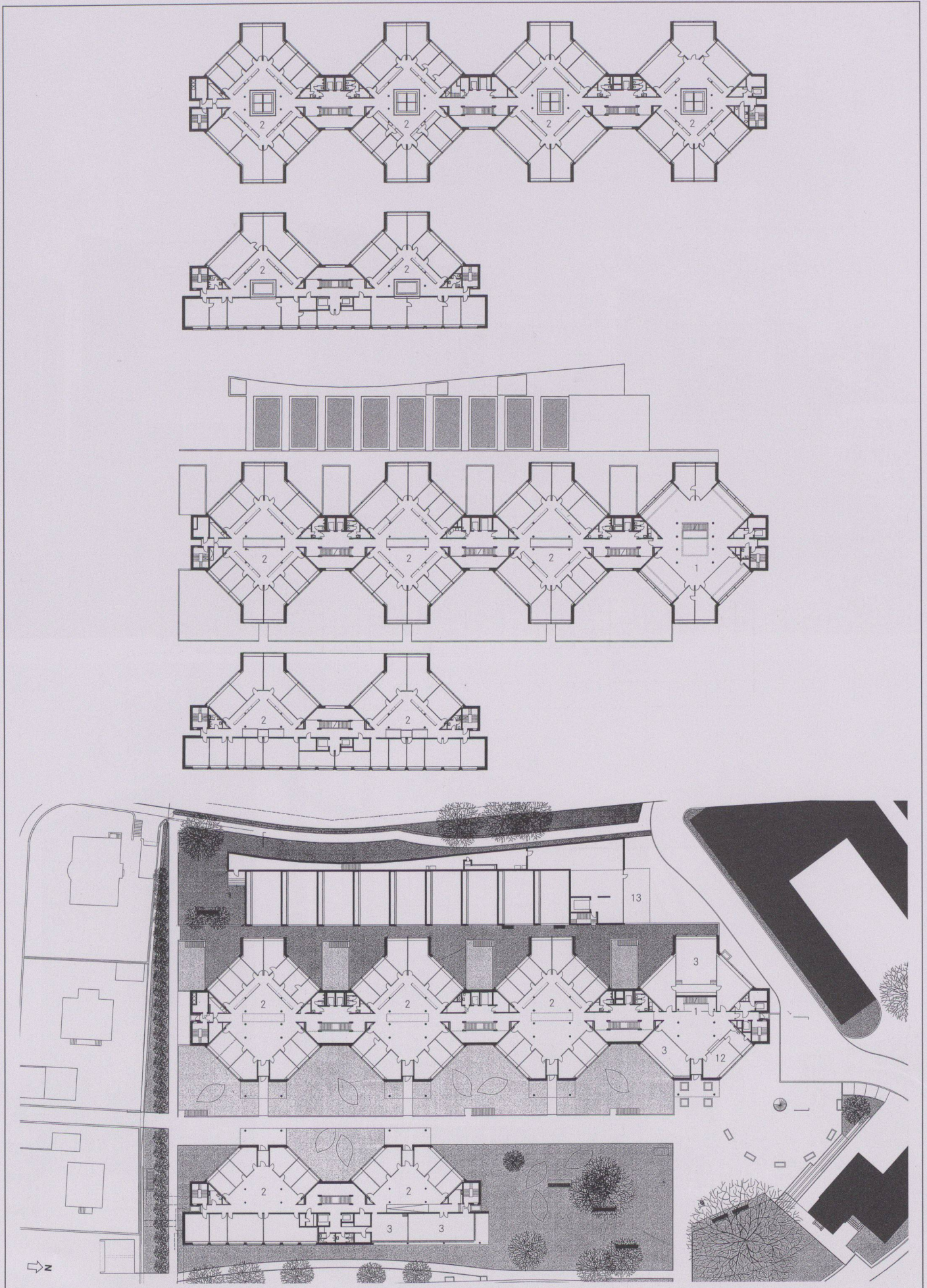
- 1 Ansicht von der Hohl-gasse
- 2 Zugang zur inneren Erschliessungs-gasse
- 3 Öffentlicher Weg durch den Innenhof
- 4 Blick vom Liftvorplatz

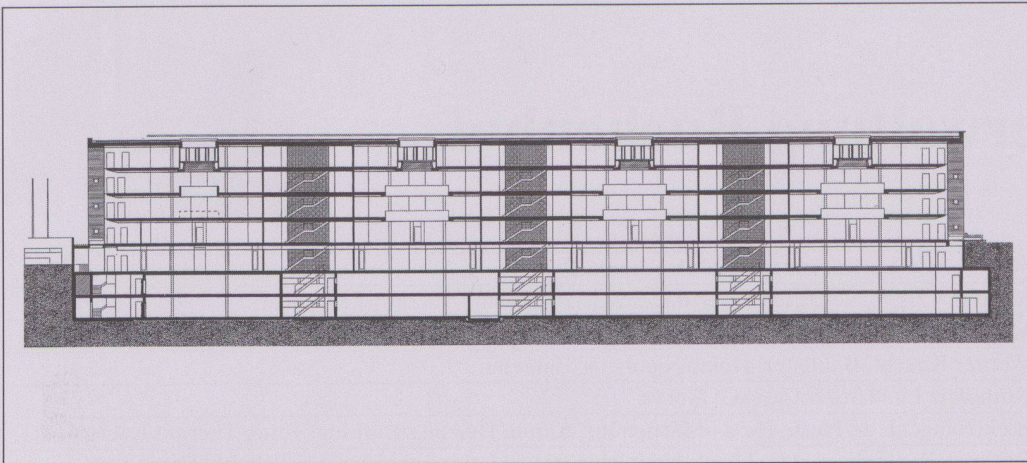
- 5 1. Obergeschoss, Turm D
- 6 Konferenzräume Turm A Rhein, Sissle
- 7 Öffentlicher Weg, Ostseite
- 8 Staatsarchiv, Lesesaal

Fotos: Reinhard Zimmermann, Zürich

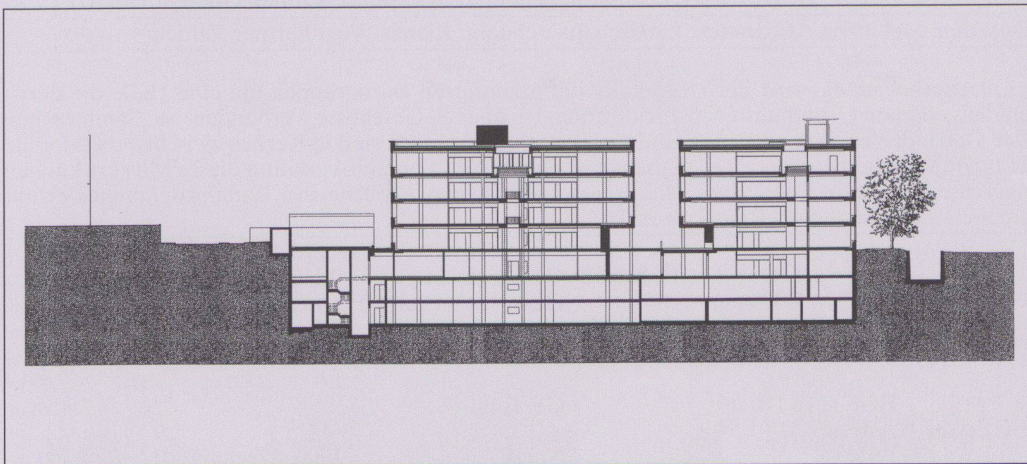


1:1000

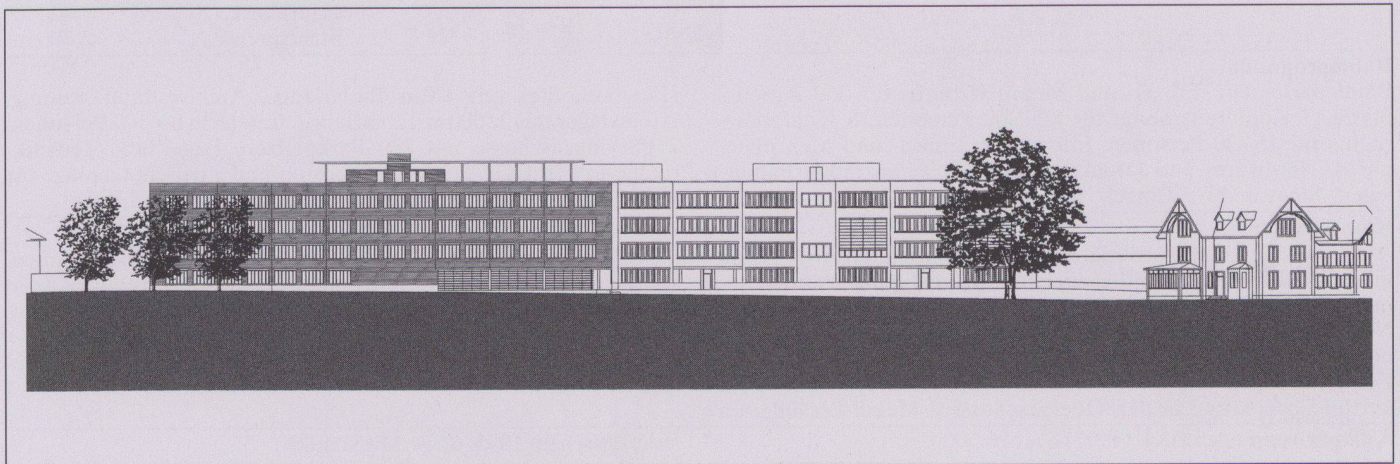




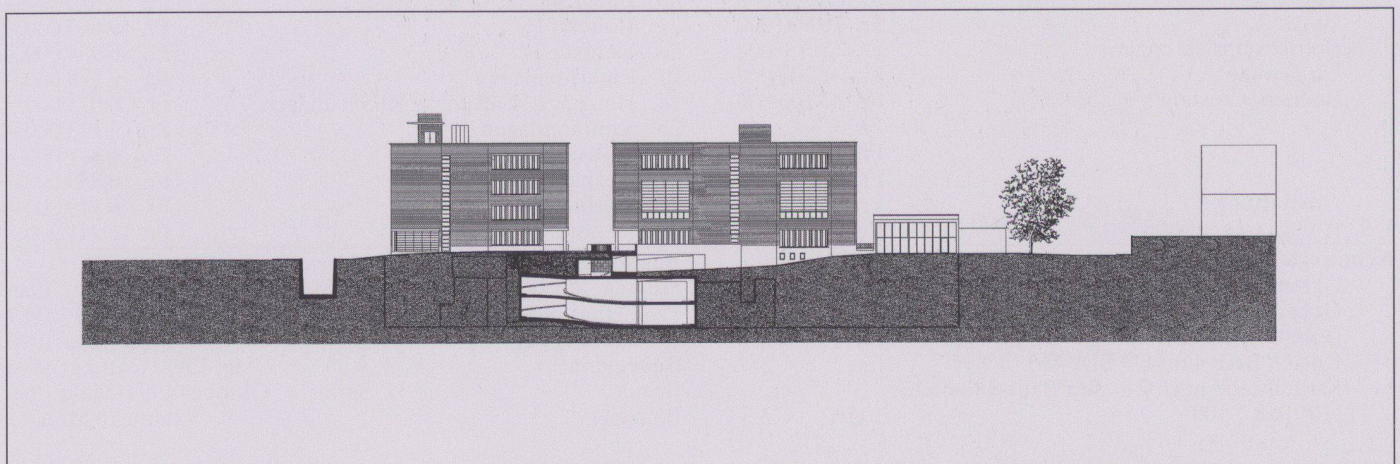
①



②



③



④

⑨  
Sockelgeschoss  
1. Untergeschoss  
2. Untergeschoss

⑩  
3. Obergeschoss  
1. Obergeschoss  
Erdgeschoss

⑨ – ⑩  
1 Staatsarchiv, 2 Büros, 3 Konferenz, 4 Rechenzentrum, 5 Cafeteria, 6 Technik, 7 Lager, 8 Innenhof, 9 Parking, 10 Kommandoposten, 11 Personenschutzraum, 12 Empfang, 13 Anlieferung, 14 Rampe

①  
Längsschnitt

②  
Querschnitt

③  
Ansicht Ost

④  
Nordfassade



# Neubau Messe Zürich



<b>Standort</b>	8050 Zürich, Wallisellenstrasse 49
<b>Bauherrschaft</b>	Messe Zürich AG
<b>Architekt</b>	Atelier WW, dipl. Architekten, Zürich Mitarbeit: K. Hangarter, A. Gambetti
<b>Bauingenieur</b>	Höltschi + Schurter, Zürich
<b>Spezialisten</b>	Schmidiger + Rosasco AG, Zürich; Grünberg + Partner AG, Zürich; Wichser Bauphysik, Dübendorf; Dr. von Moos AG, Zürich; Buchhofer Barbe AG, Zürich; W. Vetsch, Zürich
<b>Generalunternehmer</b>	Karl Steiner Generalunternehmung AG, Zürich

## Projektinformation

Der in nur 2 Jahren realisierte Grossbau schliesst eine Jahrzehnte lange Planungsgeschichte ab. 1982 brachte ein Wettbewerb für Messebauten auf dem Areal gegenüber dem Hallenstadion die Entscheidung für ein Projekt des Ateliers WW, das jedoch 1985 in einer Volksabstimmung scheiterte. Die neue Messeleitung entwickelte danach in Zusammenarbeit mit den Architekten mehrere Alternativprojekte. 1994 gelang der Durchbruch mit dem Vorschlag zur Realisierung der Messebauten direkt neben dem «Denkmal Hallenstadion». Der Baukörper der neuen Messe

wirkt trotz seiner Dimension von 137×125 m dank der transluzenten Fassade fein gegliedert und leicht. Die längsseitig hängenden filigranen Fluchtbalkone lösen den Baukörper zusätzlich auf. Die grosse Eingangshalle wirkt als Drehscheibe für alle Aktivitäten im Haus. In 7 Ausstellungshallen von je 4000 bis 5000 m<sup>2</sup> können gleichzeitig mehrere Anlässe stattfinden. Die Verwaltungsräume befinden sich in einem Portikus über der Eingangszone. Einzigartig ist die Erschliessung aller Ausstellungsebenen über Rampen von 28 m Durchmesser für 40-t-LKWs.

## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	20 240 m <sup>2</sup>
	Gebäudegrundfläche	GGF	13 930 m <sup>2</sup>
	Umgebungsfläche	UF	6 310 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche	BGF	44 610 m <sup>2</sup>	
	Ausnutzungsziffer (BGF:GSF)	AZ	2.2
Gebäudevolumen SIA 416	GV	378 420 m <sup>3</sup>	
	Rauminhalt SIA 116		475 140 m <sup>3</sup>

Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 EG, 6 OG	
	Geschossflächen GF	UG	17 236 m <sup>2</sup>
		EG	4 494 m <sup>2</sup>
		OG	38 146 m <sup>2</sup>
GF Total		59 876 m <sup>2</sup>	
Aussengeschossfläche	AGF	220 m <sup>2</sup>	
Nutzflächen NF	Ausstellung	29 515 m <sup>2</sup>	
	Anlieferung	8 230 m <sup>2</sup>	
	Büro	2 340 m <sup>2</sup>	

## Raumprogramm

Untergeschoss (Ebene 0): Hallen 1 und 2, Anlieferung, techn. Räume, Garderoben, WC-Anlagen. Eingangsgeschoss (Ebene 1): Eingangshalle, Café, Sanität, Postraum, Medienraum, WC-Anlagen, Restaurant Azzurro. Erdgeschoss (Ebene 2/3): Hallen 3 und 4, Anlieferung, WC-Anlagen, Restaurant Yellow, Büroräume

Messe. Obergeschoss (Ebene 4/5): Hallen 5 und 6, Anlieferung, WC-Anlagen, Restaurant Verde, Büro und Konferenzräume. Dachgeschoss (Ebene 6/7): Mehrzweckhalle 7, Restaurant Amarillo, WC-Anlagen, Haustechnikzentralen.

## Konstruktion

Fassade Hallen: Mauerwerk in Beton oder Kalksandstein, Mineralwolle, Hinterlüftung, verzinktes Blech, Luftraum, Profilitverglasung. Aluminiumfenster mit Isolierverglasungen. Fassade Anlieferung: Stahlkonstruktion, Profilitverglasung. Fassade Büro: Pfosten-Riegelkonstruktion mit Isolierverglasungen. Fassade Dachaufbau: Mauerwerk in Beton und Stahl, Mineralwolle,

Hinterlüftung, Aluminiumlamellen. Begrünte Flachdächer. Vor- gespannte Decken im Hallenbereich, Stützenraster 9,6×19,2 m. Flachdecken in den Nebenräumen. Stahlbau beim Tonnendach über der Eingangshalle (Bogenkonstruktion) und dem Portikusdach beim Eingang. Dachaufbau in Stahlkonstruktionen.

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	500 000.-
2	Gebäude	Fr.	92 000 000.-
3	Betriebseinrichtungen (inkl. Gastro)	Fr.	4 500 000.-
4	Umgebung		in BKP 1
5	Baunebenkosten	Fr.	3 500 000.-
6		Fr.	
7		Fr.	
8	Ausstattung	Fr.	2 000 000.-
9	Nachträge	Fr.	2 500 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	105 000 000.-

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

2	Gebäude	Fr.	92 000 000.-
20	Baugrube		} Fr. 20 000 000.-
21	Rohbau 1		
22	Rohbau 2		
23	Elektroanlagen	Fr.	7 000 000.-
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	15 000 000.-
25	Sanitäranlagen	Fr.	500 000.-
26	Transportanlagen	Fr.	1 000 000.-
27	Ausbau 1		} Fr. 40 000 000.-
28	Ausbau 2		
29	Honorare	Fr.	8 500 000.-

## Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr.	193.65
2	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	Fr.	243.10
3	Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	Fr.	1 536.50
4	Kosten BKP 4/m <sup>2</sup> UF SIA 416	Fr.	170.00
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/97	111.7 P.

## Bautermine

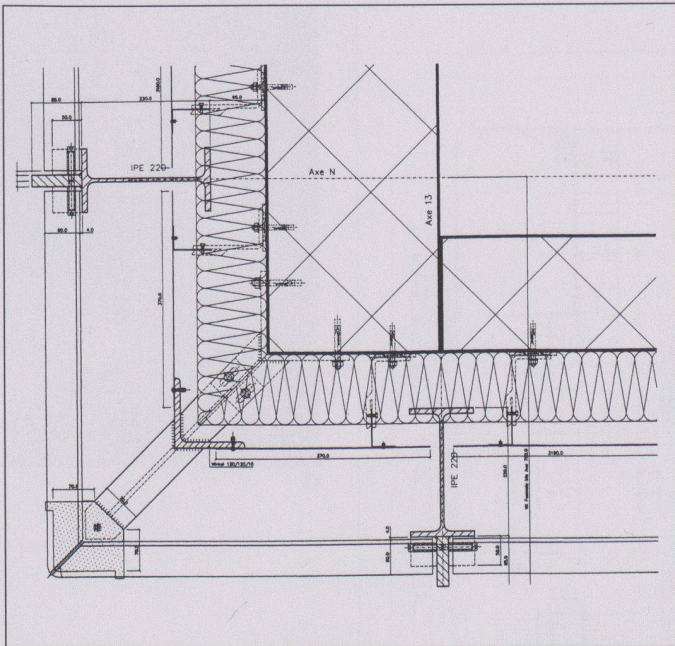
Wettbewerb	1982
Planungsbeginn	1994
Baubeginn	November 1995
Bezug	Dezember 1997
Bauzeit	25 Monate



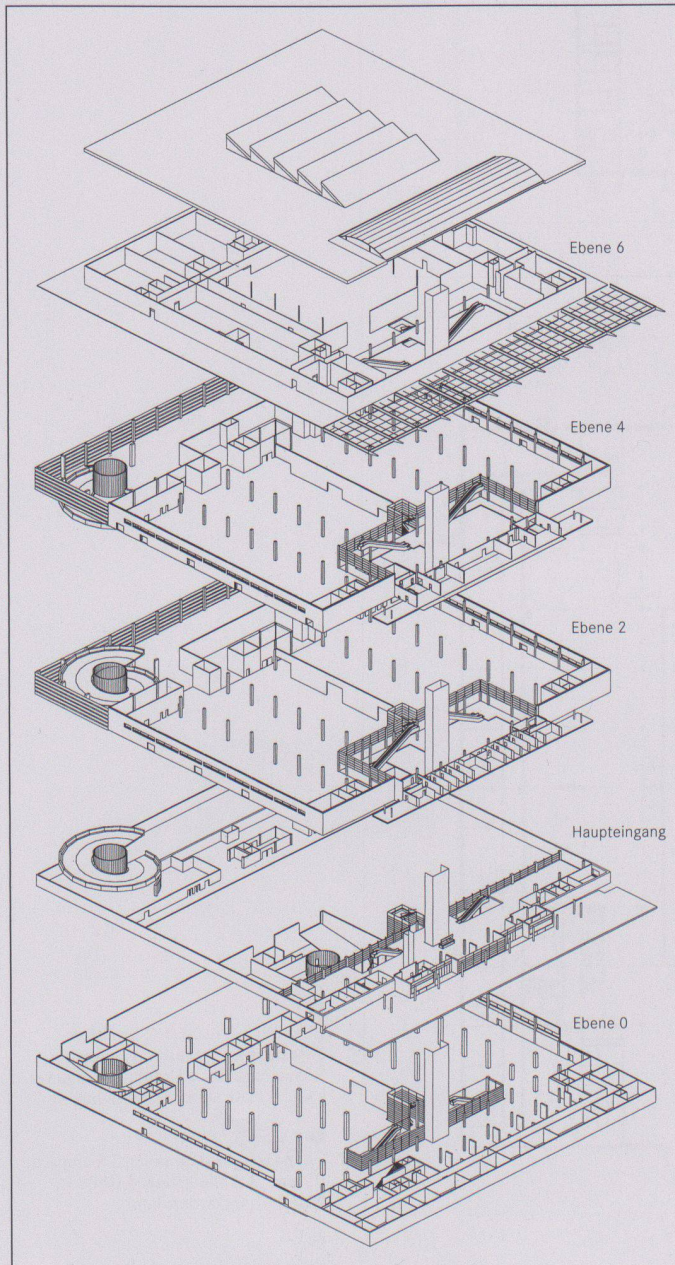
1



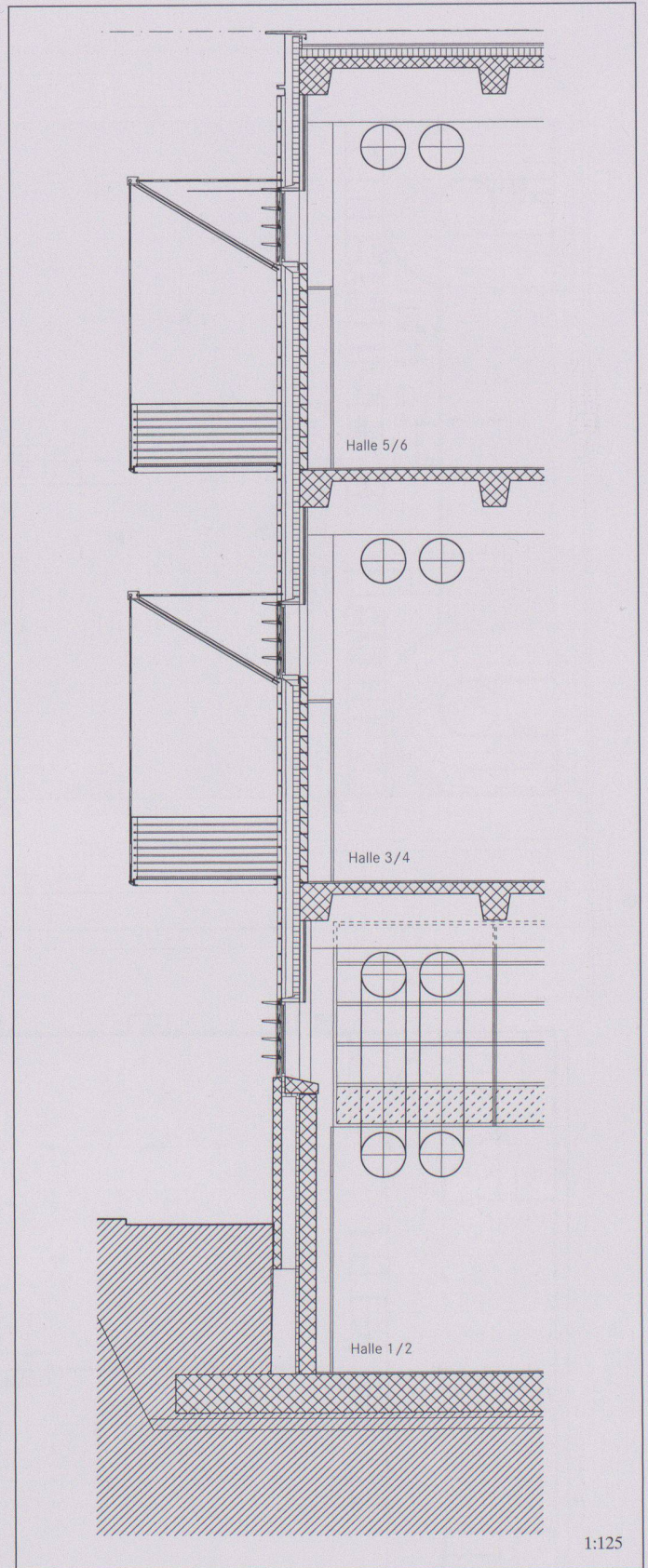
2



3



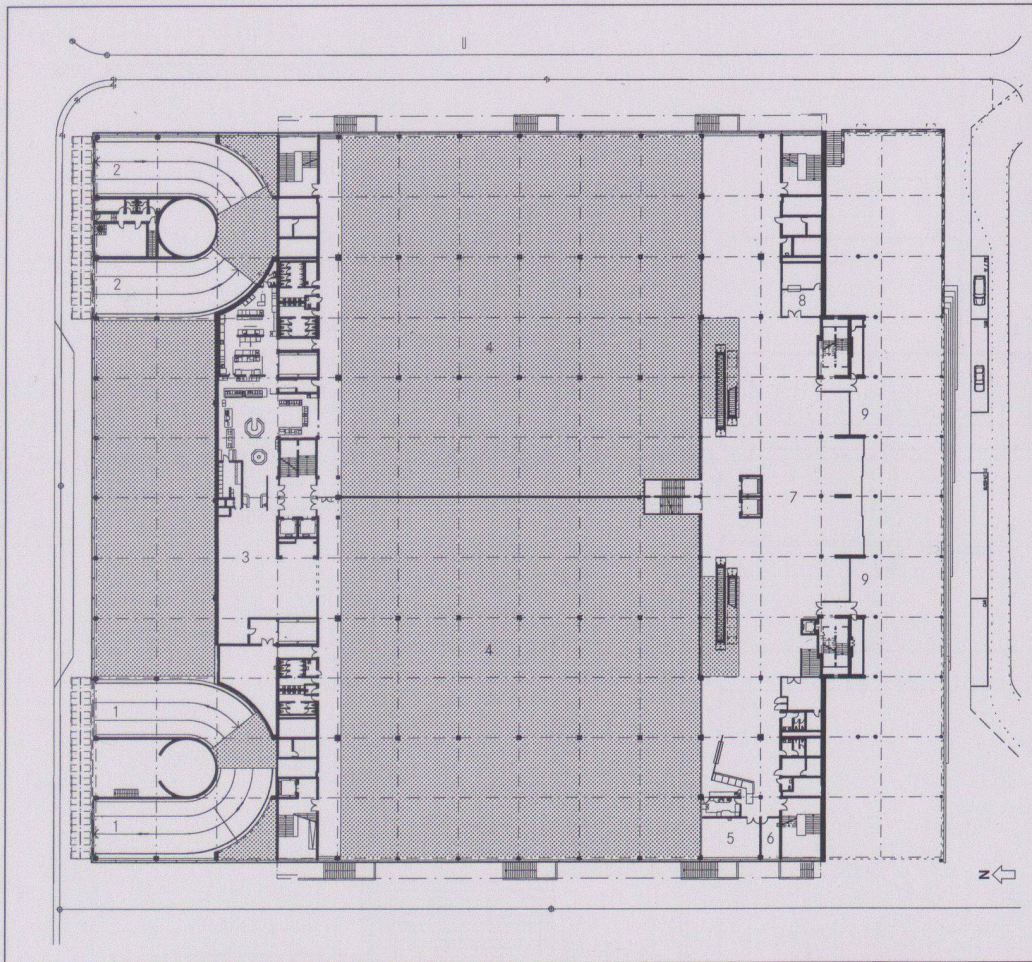
4



1:125

5

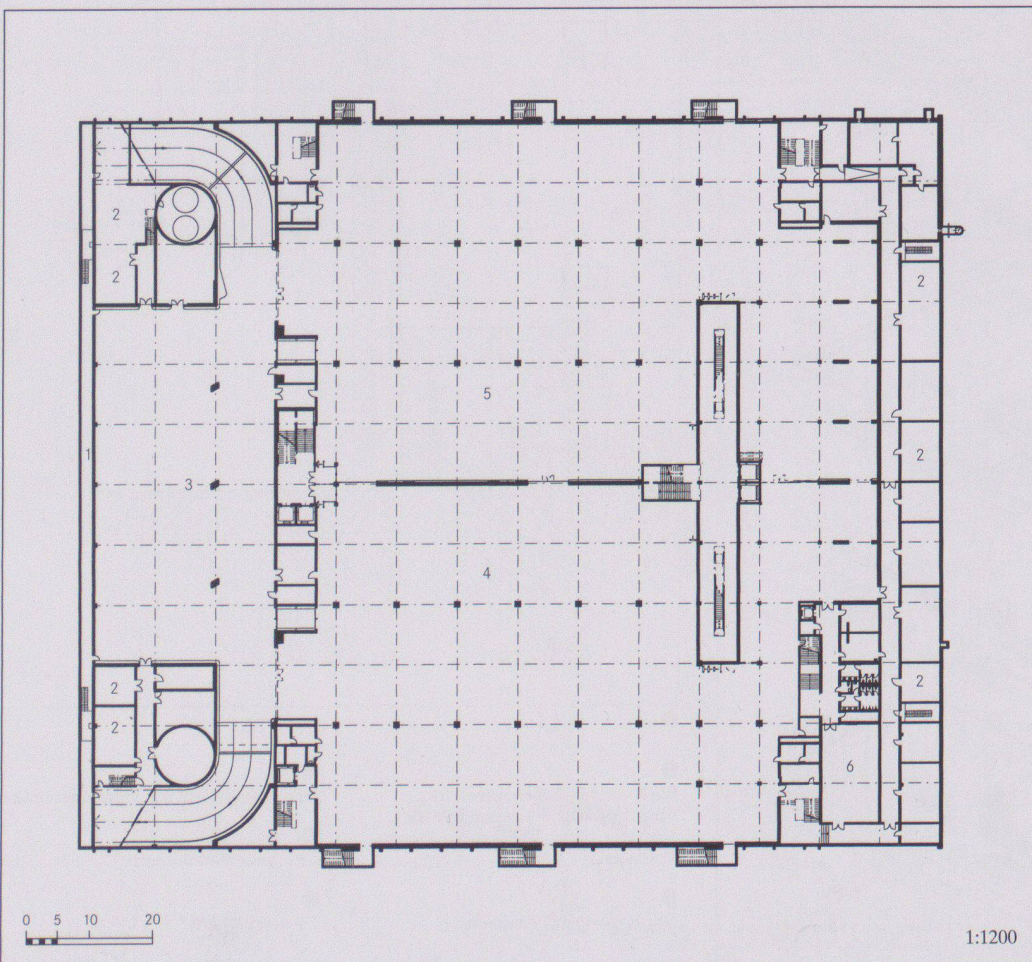
- 1 Blick auf die südlich orientierte Eingangspartie des neuen Messezentrums Zürich mit dem markanten Vordach
  - 2 Nordfassade mit Anlieferung
  - 3 Horizontalschnitt der verglasten Ecke
  - 4 Übersicht Nutzflächen
  - 5 Fassadenschnitt
- Foto: Ralph Bensberg, Benglen



6



8

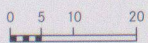


7

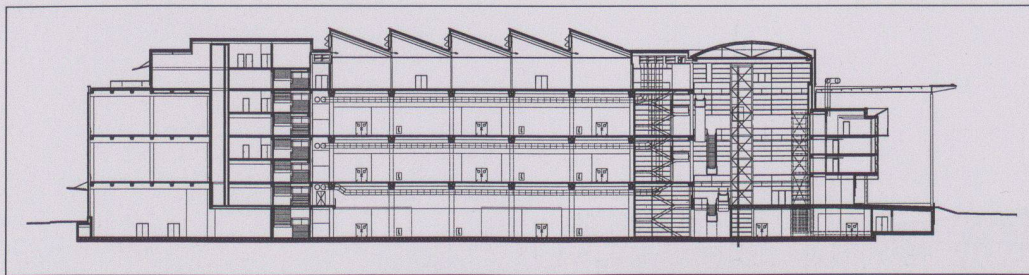
6  
Ebene 1: 1 Ausfahrt, 2 Einfahrt, 3 Restaurant Azzurro, 4 Luftraum, 5 Medienraum, 6 Sanität, 7 Eingangshalle, 8 Postraum, 9 Haupteingang

7  
Ebene 0: 1 Medienkanal, 2 technische Räume, 3 Anlieferung, 4 Halle 1, 5 Halle 2, 6 Garderoben

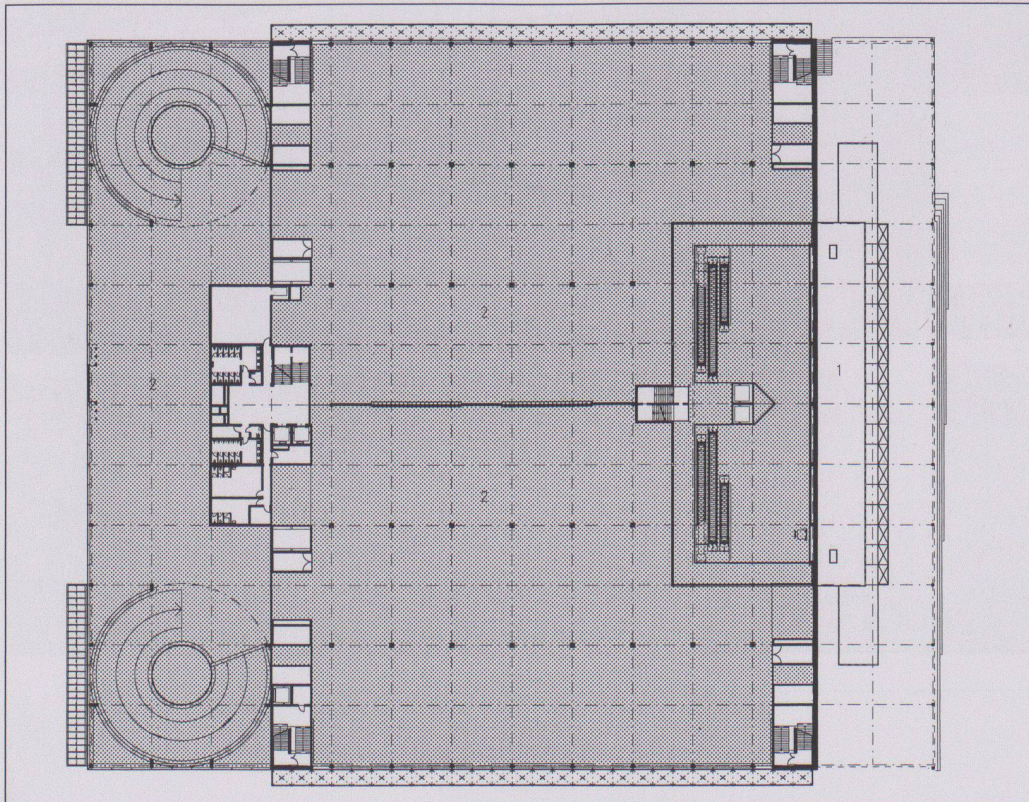
8  
Blick in die Eingangshalle



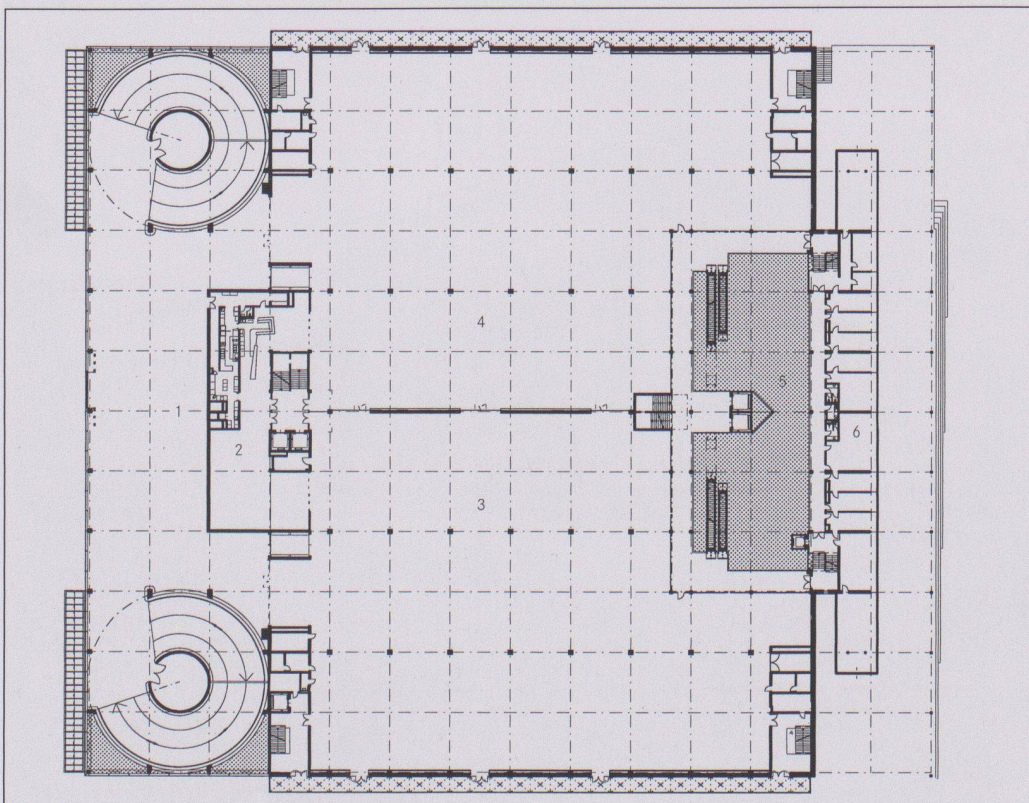
1:1200



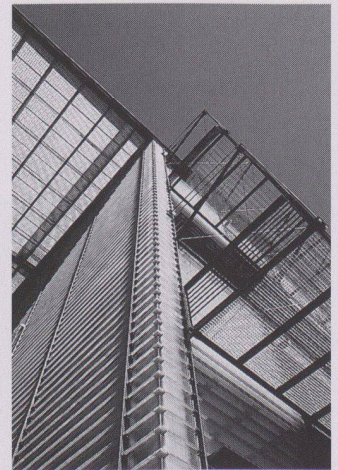
9



10



11



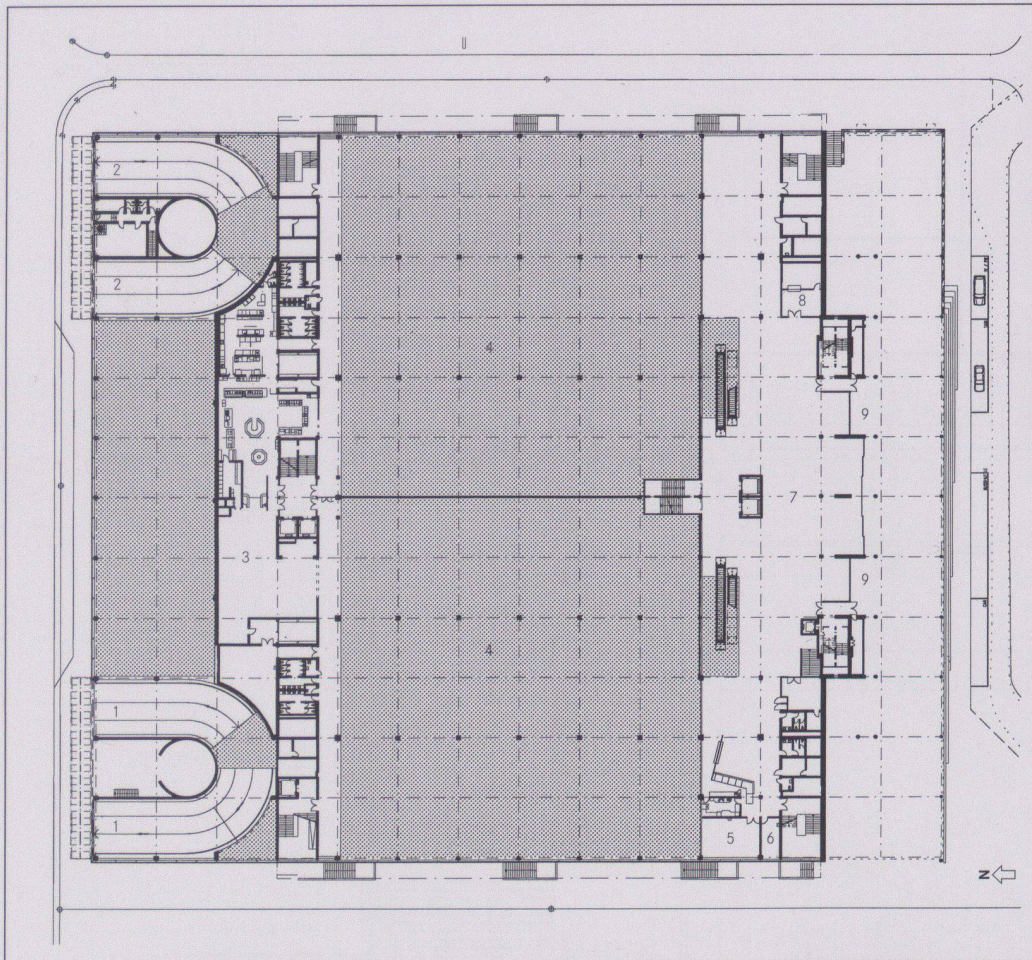
12

9  
Längsschnitt

10  
Ebene 3: 1 Büros, 2 Luftraum

11  
Ebene 2: 1 Anlieferung, 2 Restaurant Yellow, 3 Halle 3, 4 Halle 4, 5 Luftraum, 6 Büros

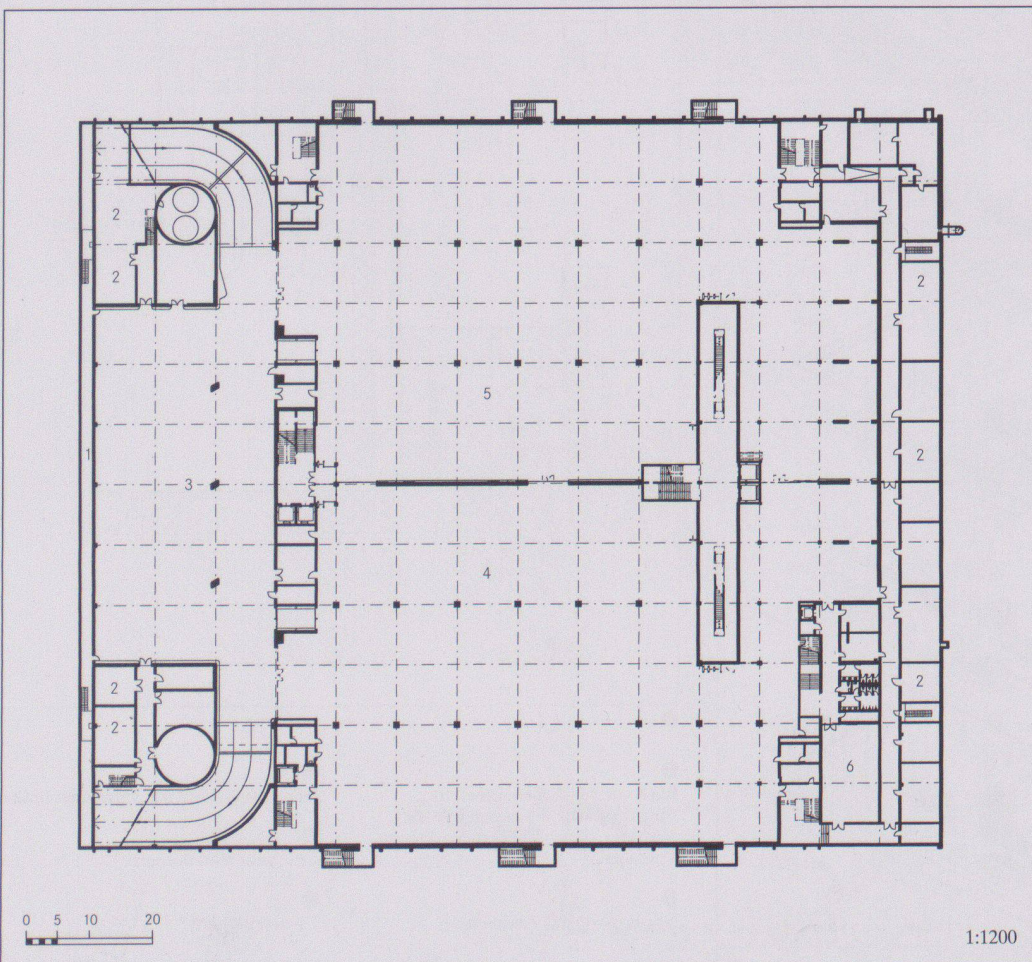
12  
Gebäudeecke Südost



6



8



7

- 6 Ebene 1: 1 Ausfahrt, 2 Einfahrt, 3 Restaurant Azzurro, 4 Luftraum, 5 Medienraum, 6 Sanität, 7 Eingangshalle, 8 Postraum, 9 Haupteingang
- 7 Ebene 0: 1 Medienkanal, 2 technische Räume, 3 Anlieferung, 4 Halle 1, 5 Halle 2, 6 Garderoben
- 8 Blick in die Eingangshalle

1:1200